



Obrist Tobias

Fachperson Bildung Kanton Aargau

Ausbildung:

Primar- und Reallehrer, Diplom Supervision, Coaching und OE für Bildung und Personalentwicklung

Tätigkeit:

Abteilung Volksschule BKS Kanton Aargau. Verantwortlich für Fragen und Anliegen zum Lehrplan sowie zur Begabungs- und Begabtenförderung.

Liebe Mitglieder des Netzwerks Begabungsförderung

In dieser dritten Herbstausgabe im 2019 stellen wir Ihnen Herr Tobias Obrist, kantonaler Verantwortlicher des Kantons Aargau, vor. Er ist seit Herbst 2016 im Netzwerk mit dabei.

Welche Aufgaben umfasst Ihre Position als zuständige Person für die Begabungs- und Begabtenförderung im Kanton Aargau?

Zu meinen Aufgaben gehört die Weiterentwicklung und Koordination des Fachbereichs sowie die Bearbeitung von individuellen Anträgen zur Begabtenförderung.

Welche Herausforderungen bringt Ihre Position als zuständige Person für die Begabungs- und Begabtenförderung mit sich?

Lehrpersonen sind in der Begleitung und Unterstützung von Kindern und Jugendlichen mit besonderen Bedürfnissen stark gefordert. Sie sind oft froh darüber, dass die starken Schülerinnen und Schüler dem Unterricht ohne zusätzliche Unterstützung gut folgen können. Einigen Schulen und Lehrpersonen fehlen vermutlich differenzierende Konzepte für den Unterricht von begabten Kindern und Jugendlichen. Die individuelle und schulinterne Weiterbildung in diesem Bereich steht ebenfalls nicht oben auf der Agenda. Für die Schulen sowie auch für mich ist zudem herausfordernd, dass zusätzliche Mittel gemäss Schulgesetz erst dann beantragt werden können, wenn alle ordentlichen Mittel im Regelklassenbetrieb ausgeschöpft sind.

Was schätzen Sie an Ihrer Teilnahme am Netzwerk Begabungsförderung besonders?

Wir können durch diesen Austausch und einem damit verbundenen Bekenntnis die Entwicklung der Begabungs- und Begabtenförderung prominenter und verbindlicher über die Kantonsgrenzen hinweg steuern.

Wo sehen Sie Entwicklungspotenzial in der Begabungs- und Begabtenförderung?

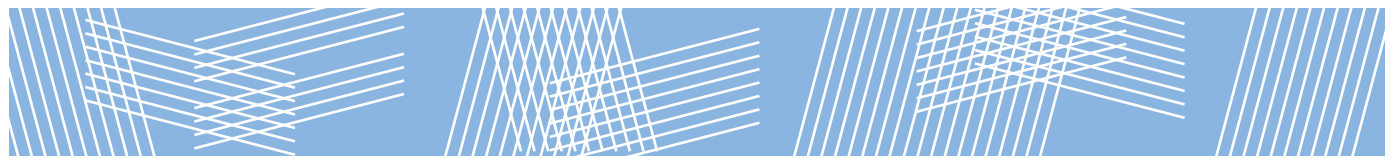
Es muss für die Schulgemeinden, die Schulleitenden und die Lehrpersonen noch deutlicher werden, dass die Begabungs- und Begabtenförderung Auftrag der Volksschule ist und zwar genau so verpflichtend, wie die Förderung von Kindern und Jugendlichen mit besonderem Bedarf aufgrund eingeschränkter Voraussetzungen.

An welchem Ort fühlen Sie sich am wohlsten? Beschreiben Sie kurz diesen Ort.

Auf dem Rücken eines Pferdes...

Welches Buch oder welcher Film hat Sie beeindruckt?

Inspirierend fand ich die Lektüre «Reinventing Organizations» von Frederic Laloux. Das Buch gibt einen historischen Überblick über Organisationsmodelle und macht die Wichtigkeit selbstbestimmten Handelns deutlich. Für mich ein kluges Buch, das interessante Wege aufzeigt, wie sich heutige und zukünftige Institutionen aufstellen müssen, um mit dem digitalen Wandel Schritt zu halten und wie sie gleichzeitig den Menschen in diesen Organisationen einen sinnhaften Arbeitsalltag ermöglichen können.



Netzwerk im Fokus

Herbsttagung 2019: Exzellenzförderung / Förderung von Hochbegabung: interdisziplinäre Perspektiven

Samstag, 2. November 2019

9.45 Uhr bis 16.00 Uhr

Alte Kantonsschule, Bahnhofstrasse 91, Aarau

Freie Plätze vorhanden: Die gemeinsame Tagung des Netzwerks Begabungsförderung und des LISSA-Preises steht vor der Tür. Dieses Jahr haben Sie die Möglichkeit, das Thema Exzellenzförderung aus vielen verschiedenen Blickwinkeln zu erfahren. Am Morgen erhalten Sie jeweils eine «Kostprobe» in Form eines Kurzbeitrags von Letizia Gauck (Universität Basel), Niels Anderegg (Pädagogische Hochschule ZH), Beat Schwendimann (LCH), Klara Sekanina (Schweizerische Studienstiftung), Reto Zubler (Stadt Zürich) und Peter Sonderegger (Kanton Bern). Am Nachmittag haben Sie die Möglichkeit, einen Workshop zur Vertiefung eines Referatsthemas zu besuchen.

Detailliertes Programm und Anmeldung unter:
www.begabungsforderung.ch

Andere Organisationen

3. Schweizer Kongress zur Begabungs- und Begabtenförderung «Begabungsförderung heisst Verantwortung übernehmen... fürs eigene Lernen und für die Zukunft»

3. bis 5. September 2020

Campus Muttenz, Basel

Vorträge anerkannter internationaler Referentinnen und Referenten und mehr als 60 Workshops bieten Gelegenheit, aktuelle Schulentwicklungen und Erkenntnisse zur integrativen Begabungs- und Begabtenförderung kennenzulernen, neue Impulse für die Praxis zu erhalten und mit internationalen und nationalen Expertinnen und Experten ins Gespräch zu kommen.

Der internationale Kongress steht für eine fundierte Begabungsförderung und Talententwicklung in allen Schweizer Schulen. Dazu gehören die konkrete Umsetzung in der Unterrichtspraxis (mit Bezug zum LP 21) ebenso wie den Regelunterricht ergänzende Förderformate und das Zusammenwirken von Lehrpersonen, Fachpersonen der Begabungsförderung und Schulverantwortlichen.

Da der Kongress eine schweizerische und internationale Gesamtveranstaltung ist, finden im Jahr 2020 keine weiteren Kongressformate zur Begabungsförderung statt.

Das Programm wird laufend aktualisiert auf der Webseite
www.begabungsforderungkongress.ch

Die Anmeldung ist ab **Ende Januar 2020** möglich.

Frühbuchende und Schulteams (ab 10 Personen) profitieren von günstigeren Kongressbeiträgen.



International

Talent Education 2019: «Everybody counts»

24. bis 26. Oktober 2019

Grand Hotel Bernardin, Portorož, Slovenien

Für **Kurzentschlossene** ist auch international Einiges los: Das Hauptthema dieser Konferenz in Slovenien ist praxisorientiert: Wie können wir theoretische Ansatzpunkte in die Praxis übertragen? Wie diktiert die Praxis die Entwicklung der Wissenschaft? Wie beeinflussen praktische Strategien, die Arbeit mit begabten und talentierten Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen? Referentinnen und Referenten wie Tracy Ford Inman (USA, Western Kentucky Universität), Desirée Houkema (National Talent Centre, Niederlande), Victor Müller-Oppliger (European Talent Center und PH FHNW, Schweiz) oder Margaret Sutherland (Glasgow Universität, Schottland) geben in ihren Keynotes internationale Einblicke ins Thema.

Anmeldung bis **17. Oktober 2019** unter:
www.talenteducation.si

ICBF-Tagung: «Europe cannot afford to lose talent»

21. bis 22. November 2019

Franz-Hitze-Haus, Münster, Deutschland

Die internationale Tagung finden im Rahmen des Erasmus+-Projektes «Working in Europe to Connect Talent Development in Higher Education (CoTalent)» statt. Unter dem Motto «Europe cannot afford to lose talent» sind Lehrende wie auch Studierende aus Europa eingeladen, sich zum Thema Begabungs- und Talententwicklung an Hochschulen und Universitäten miteinander auszutauschen und erste Produkte des laufenden Projektes zu testen.

An der Tagung werden Fragen behandelt wie: Welche Aspekte von Begabungsförderung setzen Lehrende schon um und wo ist noch Unterstützung notwendig? Welche Perspektive haben Studierende zur Begabtenförderung an den Hochschulen? Mit diesen und vielen weiteren Fragen setzen sich unter anderem Dr. Christian Fischer und Dr. David Rott (Universität Münster) und Dr. Marca Wolfensberger (Universität Groning, Präsidentin der European Honors Council) auseinander.

Informationen zum Programm unter:
www.cotalentwizard.eu

Anmeldung via Email: info@cotalentwizard.eu



Studie zur Selbsteinschätzung des schulischen Könnens und der Auswirkung auf die Leistung

Die Stärkung des Bildes, das Schülerinnen und Schüler von sich haben, gilt als Weg, um dadurch auch deren schulische Leistung zu verbessern. In der Forschung finden sich viele Belege für diesen Ansatz. Eine neue Studie des **Leibniz-Institut für Bildungsforschung und Bildungsinformation (DIPF)** stellt diese Annahme nun für den Grundschulbereich und bezogen auf die Lesekompetenzen in Frage. In dieser Studie konnten neue Berechnungsmethoden (Cross-Lagged-Panel-Modell) keinen Effekt vom Selbstkonzept auf die Entwicklung der Leseleistung feststellen. Dr. Jan-Henning Ehm – Leiter der Untersuchung – betont, dass eine Stärkung des schulischen Selbstbilds nicht unbedingt direkt die Leistung verbessert. Es braucht noch weitere Studien mit mehr Messzeitpunkten, in anderen Stufen und in anderen fachlichen Bereichen, um dieses Ergebnisse zu erhärten.

Mehr zur Studie und die Kontaktangaben zur Bestellung unter: www.dipf.de

Whitepaper des ÖZBF zur Begabungs-, Begabten- und Exzellenzförderung

2011 verfasste das Österreichische Zentrum für Begabtenförderung und Begabungsforschung (ÖZBF) im Auftrag der Task Force Begabungsforschung und Begabtenförderung das Weissbuch Begabungs- und Exzellenzförderung (Weilguny, Resch, Samhaber & Hartel, 2011). Im Vorwort betont Claudia Resch, dass das vorliegende White Paper das Weissbuch Begabungs- und Exzellenzförderung nicht ersetze, sondern dessen aktualisierte Ergänzung sei. Das Whitepaper enthält neben einem allgemeinen Blick auf die Begabungs-, Begabten- und Exzellenzförderung in der Gesellschaft zehn Handlungsempfehlungen für den Bereich Schule bis zur Tertiärstufe und ebenfalls deren zehn für den Hochschulbereich. Obwohl in Österreich entstanden, gibt dies vielleicht einen Input für Ihre Arbeit.

Das Whitepaper ist verfügbar unter: www.oezbf.at

Kurznews

- Neuauflage des Buches «Lichtblicke für helle Köpfe» von Joëlle Huser. Die Literaturempfehlungen sind erneuert und für die Eltern und Lehrpersonen sind die Interessenfragen- und Beobachtungsbögen in sieben Sprachen verfügbar www.lmvz.ch
- Dossier zur BBF im Elternmagazin Fritz und Fränzi, August 2018. Hochbegabung: Kinder auf der Überholspur. www.fritzundfraenzi.ch
- **Artcoaching Berweger:** Kathrin Berweger bietet Kurse für Eltern, Lehrpersonen und Kinder an. Neu gibt es auch Kurse auch am Ostschweizer Forum für Hochbegabung in St. Gallen www.offh.ch
- SRF-Club: Diskussionen zur Förderung von Hochbegabung in der Schweiz www.srf.ch

Redaktionsschluss Netzwerkinformationen für den dritten Newsletter im 2019 ist der **13. Dezember 2019**. Bitte senden Sie Beiträge bis zu diesem Datum an eine der untenstehenden Adressen. Vielen Dank.

Wir wünschen allen Netzwerk-Mitgliedern schöne Herbsttage!

Andrea Jossen und Ramona Meier

Lassen Sie uns Informationen für die Website zukommen: Veranstaltungshinweise, Literaturtipps, Konzepte von Projekten, Unterrichtseinheiten, Tipps zu geeigneten Lehrmitteln etc. Schicken Sie uns eine E-Mail oder rufen Sie uns einfach an.

Kontaktpersonen: Ramona Meier, Koordination
062 858 23 92 begabungsfoerderung@swissonline.ch;
Andrea Jossen 062 858 23 90 info@begabungsfoerderung.ch